

**Zum Fortfahren 'Enter' drücken**



# Der Alltag eines syrischen Flüchtlings in Berlin

Muhammad Alzeen



# ~~Meine Vergangenheit~~

✓ Damals habe ich englische Literatur studiert und nebenbei in einem Laden gearbeitet.

✓ Zweieinhalb Jahre war ich auf der Flucht aus Damaskus. Dann schaffte ich es mit meinem Bruder nach Berlin.

✓ Ich habe alles in Syrien und auf der Flucht zurückgelassen: meine Familie, mein Fahrrad und meine Münzsammlung.



- Mein Leben besteht nun aus Warten. Warten auf die Bewilligung meines Asylantrags, auf die nächste Unterkunft und auf die nächste warme Mahlzeit.
- Mit dem Smartphone halte ich Kontakt zu meiner Familie.
- Nur die Essensausgaben strukturieren meinen Tagesablauf.



➤ Ich will Deutsch lernen, mein Studium beenden, das ich wegen des Bürgerkriegs abbrechen musste und einen Job finden.

➤ Jede Nation bleibt auf dem engen Raum unter sich. Vor allem die unterschiedlichen Sprachen trennen die Frauen, Männer und Kinder, die hier dicht an dicht leben.



➤ „Jeder Einzelne hat so viel durchgemacht und versucht, mit seinem eigenen Schicksal klarzukommen.“

➤ „Ich werde verrückt, wenn ich den ganzen Tag in der Halle bleibe.“



**„Es ist nicht leicht, ein Flüchtling zu sein.“**